

# Ende der Masseneinwanderung in England



Tausende von Immigranten werden in den nächsten Jahren in Großbritannien aufgefordert werden, nach Hause zu gehen. Das besagen die neuen Pläne der Regierung, die diese Woche öffentlich gemacht werden. Immigranten außerhalb Europas, die keine nützlichen Fähigkeiten oder hohe Einkünfte vorweisen können, werden ihr Aufenthaltsrecht in Großbritannien verlieren. Die Minister verkündeten gestern, dass durch eine „Änderung in der Einwanderungspolitik“ nur noch Platz für die „schlauesten und besten Einwanderer“ da sein wird, die in Großbritannien leben wollen.

Die Neuregelung wird vermutlich die bestehende Regelung ersetzen, die es qualifizierten Arbeitern erlaubt, mit einem Arbeitsvisum permanent im Land zu bleiben, wenn ihre Arbeitgeber sie behalten wollen.

Womöglich wird auch ein Mindesteinkommen für Migranten eingeführt, die langfristig bleiben wollen. Im letzten Jahr sagte das Home Office, dass das Einkommen mehr als 35.000 Pfund pro Jahr betragen muss, um eine permanente Aufenthaltsgenehmigung für Großbritannien zu bekommen.

Es wird geschätzt, dass zirka 60.000 qualifizierte Arbeitskräfte pro Jahr, einschließlich Köche und Krankenschwestern, das Recht erhalten, sich dauerhaft niederzulassen.

Einwanderungsminister Damian Green (Foto oben) sagte aber, dass es in Zukunft schwieriger sein wird, eine permanente Aufenthaltsgenehmigung zu erhalten. „Jeder muss seinen Nutzen für die britische Gesellschaft nachweisen“, sagte er.

„Was wir brauchen, ist ein System, das solche Leute anzieht, die entweder Jobs oder Wohlstand schaffen können, oder einen hohen künstlerischen und kulturellen Beitrag leisten können.“

„Die Zahl an Einwanderern zu senken hat absolute Priorität, aber was ich beabsichtige ist ‚weniger, aber besser‘.“

„Wir wollen Großbritannien zum attraktivsten Land der Welt für die Klügsten und Besten machen. Die Ära der Masseneinwanderung ist vorbei.“

Die neuen Maßgaben folgen einer Vereinbarung des Home Office im letzten Sommer, die besagt, dass sich Migranten mit einem sogenannten „Tier Two“-Arbeitsvisum, also gelernte Arbeiter von außerhalb der EU, die keine außergewöhnlichen Qualifikationen oder großes Investitionskapital vorweisen können, darauf einstellen können, Großbritannien nach fünf Jahren zu verlassen.

Green sagte dem Ministerpräsidenten im letzten Juni: „Wir müssen den Status von ‚Tier Two‘ Migranten verändern, sodass sie zeitlich begrenzt in Großbritannien bleiben, also lediglich zum Ausgleich von kurzfristigen Engpässen auf den britischen Arbeitsmarkt.“

„Zukünftig wird es im Interesse des Vereinigten Königreichs nur einer sorgfältig kontrollierten Minderheit erlaubt werden, dauerhaft zu bleiben.“

Letzten Herbst hat das Migration Advisory Committee vorgeschlagen, dass Migranten, die weniger als 35.000 Pfund pro Jahr verdienen, aufgefordert werden, in ihre Heimatländer zurückzukehren. Das würde die Zahl der Arbeiter von außerhalb Europas, die in Großbritannien leben, auf 20.000 pro Jahr

reduzieren.

Green sagte gestern in einem Interview, dass er hofft, eine neue Generation von „qualifizierten, hochtalentierten jungen Menschen; den Klügsten und Besten aus der ganzen Welt“ in Großbritannien zu etablieren zu können.

Er sagte, dass es auch einen Weg für außergewöhnlich talentiertere Personen in der Kunst gibt, in Großbritannien dauerhaft zu bleiben, einschließlich Tänzer, Schauspieler, Künstler und Musiker.

Weitere zu erwartende Maßnahmen in den neuen Immigrationsregelungen wären etwa die Gründung einer Organisation zur Aufdeckung von Scheinehen, in Zusammenarbeit mit der Kirche von England, sowie neue Regeln zur Familienzusammenführung. Es müssten zum Beispiel beide Ehepartner nachweisen können, dass sie Englisch sprechen und nicht von Sozialleistungen abhängig sind.

*(Quelle: Daily Mail / Übersetzung: Beschwichtiger)*